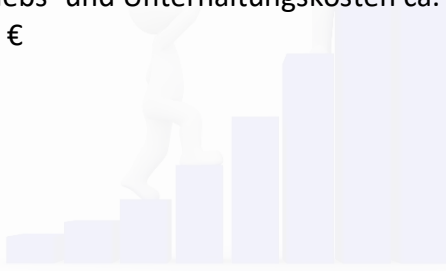


Tourismus in Venedig – Ist Venedig noch zu retten?

1. Starte die virtuelle Exkursion zu Venedig unter folgendem Link: <https://t1p.de/via2>
2. Betrachte die drei Bilder zum **Einstieg** und überlege dir, warum die Leitfrage „Ist Venedig noch zu retten?“ dazu passt.
3. **Lokalisiere** Venedig mithilfe der Atlaskarte (DWA S.135.2+3) und beschreibe die naturräumlichen Gegebenheiten unter besonderer Berücksichtigung des touristischen Potentials.
4. Starte nun mit den **ersten Schritten** deinen Spaziergang in Venedig, um einen ersten Eindruck von der Stadt zu gewinnen, der mit dem Kapitel **Kultur** erweitert werden kann.
5. Sichte die Materialien der einzelnen Stationen und erlähutere in einer SWOT-Analyse Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Lagunenstadt in Bezug auf den Massentourismus. Nutze dazu die nachstehende Tabelle. Dabei teilt ihr euch in *Partnerarbeit* die Kapitel **Tourismus/Venezianer** und **Hochwasser/Kreuzfahrttourismus** auf, sodass jeder nur einen Teil des Materials sichten muss.
6. Findet euch in zwei Tandems (also zu viert) zusammen und tauscht euch zuerst mit dem Partner, der dasselbe Material bearbeitet hat, über eure Erkenntnisse aus. Im Anschluss stellt ihr dann jeweils vor.

Stärken	Schwächen
	
Chancen	Risiken
	

7. Bewerte unter Abwägung der SWOT-Analyse, ob Venedig noch zu retten ist.

Stärken	Schwächen
• Venezianische Palazzi, Kirchen & Luxushotels sowie berühmte Sehenswürdigkeiten (Markusplatz, -turm, Dogenpalast im Stadtteil San Marco) und Karneval • Einzigartigkeit durch Bauweise und die Vielzahl kleinerer Inseln innerhalb der Lagune (Burano, Murano, San Michele, La Giudecca etc.) • Tourismus sichert Arbeitsplätze, da 50 % der Venezianer direkt abhängig sind (2/3 aller Hotelzimmer sind ausgebucht für Ø 350 €/Nacht) 	• Kreuzfahrtroute führt durch den <i>Giudecca</i>-Kanal, der nur eine Wassertiefe von 10 m hat • Abwanderung der Venezianer aufs Festland (vgl. Liniendiagramm) und Verkauf/Vermietung der „alten“ Wohnung an Investoren oder per <i>airbnb</i>, da die Miete oder eine Renovierung zu teuer wird • → Aufgabe von öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten etc. ist eine Folge der Abwanderung und zugleich der Hauptgrund, neben der Anzahl der Touristen, dafür (vgl. Säulendiagramm) • Zuwanderung von legalen und illegalen Migranten, die oftmals in der Tourismusbranche arbeiten • In den Sommermonaten zieht es fast 3 Mio. Touristen in die Stadt, die zum einen viel Trinkwasser verbrauchen und zum anderen viel Müll produzieren, der mit kleinen Booten angeholt werden muss
Chancen	Risiken
• freie Kanäle durch Corona, „Leute kommen, um die Stadt zu genießen“ (NDR-Beitrag) • MOSE-Projekt (5,5 Mrd. €) schützt die Lagune vor Hochwasser und so vor hohen Kosten für die Restauration der Fundamente und Verdichtung der Kanalwände; jährliche Betriebs- und Unterhaltungskosten ca. 100 Mio. € 	• „Under-Tourism“ → Venedig lebt ausschließlich vom Tourismus (v. a. Touristen aus den USA und China fehlen) → enormer Umsatzeinbruch (vgl. Säulendiagramm der Jahre 2017 bis 2020) • Zunehmende Anzahl der Winterhochwasser (vgl. DWA S.135.2) sowie Absenkung der Stadt und Anstieg des Meeresspiegels im Zuge des Klimawandels, hinzu kommen die vertieften Fahrrinnen für die Kreuzfahrtschiffe • Drei Eingänge zur Lagune für den Schiffsverkehr, wobei eine Fahrrinne für Öltanker genutzt wird und ein Unfallrisiko besteht • → Juni 2019: Unfall eines Kreuzfahrtschiffes im Giudecca-Kanal • Aktivierung von MOSE führt zu Staus vor den Eingängen und „könnte das Ökosystem der Lagune gefährden“